

Apocalyptica begeistert Wiesbaden: Metallica-Honig aus Celli!

Am 7. Oktober 2024 begeisterte Apocalyptica im Schlachthof Wiesbaden mit ihrer beeindruckenden Metallica-Hommage.

Am 7. Oktober 2024 erlebte der Schlachthof Wiesbaden ein grandioses Comeback der finnischen Band Apocalyptica. Die Musiker, die für ihre einzigartige Mischung aus klassischer Musik und Metal bekannt sind, präsentierten ihre „Plays Metallica Vol. 2“-Tour. Das Publikum war von Anfang an elektrisiert, als die Cellisten mit dem berühmten Stück „The Ecstasy of Gold“ den Abend einleiteten. Die Atmosphäre war mitreißend, und es schien, als würden die Zuschauer auf diesen Moment warten.

Apocalyptica bewies während des Auftritts, warum ihre Musik seit ihrem Debüt im Jahr 1996 nicht nur Metallica-Anhänger, sondern auch Liebhaber klassischer Musik begeistert. Mit leidenschaftlicher Interpretation und beeindruckender Präzision spielten sie Klassiker wie „Ride the Lightning“ und „Master of Puppets“. Die virtuosен Celloklänge verliehen den Stücken eine ganz besondere Intensität, während der kraftvolle Sound von Metallica stets spürbar blieb.

Ein emotionales Erlebnis

Während des Konzerts äußerte Bandleader Eicca Toppinen seine Bewunderung für Metallicas anhaltende Relevanz: „Es ist unglaublich, wie sehr diese Musik nach all den Jahren immer noch Menschen bewegt“, bemerkte er, als er die euphorische Menge betrachtete. Diese Hingabe zeigte sich in jeder Note, die

sie spielten, und jeder Song wurde zu einer Hommage an Metallica. Besonders berührend waren die Darbietungen von „Nothing Else Matters“ und dem Abschlussstück „One“, die dem Publikum eine neue, tief emotionale Dimension boten.

Die energiegeladenen Stücke wie „Enter Sandman“ und „For Whom the Bell Tolls“ katapultierten die Stimmung im Saal ins Unermessliche und sorgten für Ausgelassenheit. Die Verbindung zwischen den klassischen Klängen der Celli und den rockigen Elementen von Metallica schuf ein Gesamtbild, das selbst die härtesten Metal-Fans fesselte.

Starker Auftakt mit The Raven Age

Der Abend begann mit einer kraftvollen Performance der Vorband The Raven Age, angeführt von George Harris. Ihr Alternative-Metal-Sound wurde von atmosphärischen Gitarrenriffs und dynamischen Vocals begleitet und bereitete das Publikum optimal auf das Haupt-Event des Abends vor.

Apocalyptica gelingt es, immer wieder neu zu zeigen, dass ihre Hommage an Metallica auch nach fast drei Jahrzehnten nichts an ihrer Faszination verloren hat. Ihre Fähigkeit, klassische Elemente nahtlos mit dem Rock-Genre zu verweben, bleibt bemerkenswert und macht jeden Auftritt zu einem einzigartigen Erlebnis — ein eindrucksvolles Zeugnis ihrer musikalischen Reise.

Text & Fotos © Jan Heesch

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at